

Newsletter Versorgungsforschung Baden-Württemberg: August 2023

1. Fördermöglichkeiten
2. (Online-)Veranstaltungen
3. Veröffentlichungen
4. Internetportale und Apps

1. Fördermöglichkeiten

- Die **Claudia von Schilling Foundation** vergibt den [Breast Cancer Research Junior Award](#) in Höhe von 10.000 €: Der Preis ist eine Auszeichnung für besondere Leistungen auf dem Gebiet der Brustkrebsheilkunde und der insoweit relevanten Krebsgrundlagenforschung. Angesprochen sind – vorzugsweise, jedoch nicht ausschließlich – Wissenschaftler*innen im deutschsprachigen Raum. Die Frist endet am **15.10.2023**.
- Die **Deutsche Krebshilfe** wird erneut [onkologische Spitzenzentren](#) fördern, die Details der Ausschreibung werden voraussichtlich im Oktober veröffentlicht.
- Die **Eva Luise und Horst Köhler Stiftung** vergibt in Kooperation mit **ACHSE e. V.** ihren [Forschungspreis](#) in Höhe von 50.000 €: Der Betrag dient als Anschubfinanzierung für innovative Projekte im Bereich der Grundlagen- oder klinischen Forschung zu seltenen Erkrankungen. Die geförderten Projekte sollen Modellcharakter haben. Besonders preiswürdig sind nachhaltige, krankheitsübergreifende und forschungsvernetzende Projekte. Die Frist endet am **17.09.2023**.
- Das **EbM-Netzwerk** vergibt erneut den [David-Sackett-Preis](#) in Höhe von 2.000 €: Der Preis wird vergeben für herausragende wissenschaftliche Leistungen auf dem Gebiet der Evidenzbasierten Medizin (EbM) und Gesundheitsversorgung in Forschung, Lehre oder bei der Verbreitung der Anliegen der EbM. Die Frist endet am **31.10.2023**.
- Der **GKV-Spitzenverband** startet ein [Modellprogramm zur Erprobung der Telepflege nach § 125aSGB XI](#): Ziel des Modellprogramms ist es, telepflegerische Anwendungsfelder im Rahmen von Projekten wissenschaftlich gestützt zu erproben und zu evaluieren. Dabei ist zentral, dass sowohl Pflegebedürftige und deren An- und Zugehörige als auch das professionell Pflegenden in der Versorgung pflegebedürftiger Menschen entlastet und unterstützt werden. Hierbei soll vorrangig ermittelt werden, ob und ggf. inwieweit sich die Versorgung pflegebedürftiger Personen durch telepflegerische Anwendungen verbessert und für welche Anwendungsfelder in der pflegerischen Arbeit der Einsatz telepflegerischer Lösungen geeignet erscheint. Im Zentrum steht hierbei die Untersuchung des Nutzens und der Wirksamkeit von bereits für Telepflege bekannten Anwendungsfeldern sowie die Identifikation neuer telepflegerischer Anwendungsfelder sowie die Ermittlung möglicher Auswirkungen auf die Arbeitsprozesse, auch hinsichtlich der Effizienz des Personaleinsatzes. Es soll darüber hinaus untersucht werden, inwieweit sich die Kommunikation zwischen den an der Versorgung der Pflegebedürftigen Beteiligten verbessert. Das Modellprogramm nach § 125a SGB XI richtet sich an Dienste und Einrichtungen, die an der Versorgung der pflegebedürftigen Person gemäß SGB XI beteiligt sind. Diese können alleine oder gemeinsam mit weiteren Beteiligten, die in diesem Kontext forschend, beratend und entwickelnd tätig sind, einen Antrag stellen. Die Frist endet am **31.08.2023**.
- Die **Rudolf Schülke Stiftung** vergibt den [Hygiene-Preis](#) in Höhe von 15.000 € an Wissenschaftler*innen, die besondere Problemlösungen im Bereich der Hygiene, Mikrobiologie, Präventivmedizin und Öffentlichen Gesundheit erzielt haben. Die Frist endet am **10.10.2023**.

2. (Online-)Veranstaltungen

- **20.-22.09.2023:** [Gemeinsamer Kongress der DGMP und der DGMS: Bewegte Zeiten: Lebenswelten im Wandel](#) in Gießen: Veranstalter sind die Deutsche Gesellschaft für Medizinische Psychologie und die Deutsche Gesellschaft für Medizinische Soziologie.
- **04.-06.10.2023:** [22. Kongress für Versorgungsforschung: Gesundheitsbezogene Versorgungsforschung – Motor evidenzbasierter Gesundheitspolitik](#) in Berlin: Veranstalter ist das Deutsche Netzwerk Versorgungsforschung e.V.
- **12.10.2023:** [Ukrainekrieg: Ursachen – Interessen – Aussichten](#): Veranstalter ist das Friedensinstitut Freiburg.
- **20.10.2023:** [Reha-Update: Neuere Entwicklungen der Psychoonkologie in der Rehabilitation - Forschung und Klinische Praxis](#) online: Veranstalter ist der Rehabilitationswissenschaftliche Forschungsverbund Freiburg e.V.
- **13.11.2023:** [12. Reha-Symposium: Rehabilitation – Wandel, Krise, Chance](#) in Lübeck: Veranstalter ist der vffr mit der DRV Nord und der Universität zu Lübeck.
- **17.11.2023:** [Digitalisierung in der Altenarbeit](#) in Freiburg: Veranstalter ist die Evangelische Hochschule Freiburg u.a.
- **29.11.-02.12.2023:** [Ökologische Psychiatrie und Psychotherapie](#) in Berlin: Veranstalter ist die Deutsche Gesellschaft für Psychiatrie und Psychotherapie, Psychosomatik und Nervenheilkunde e. V.
- **18.-20.03.2024:** [33. Reha-Kolloquium](#) in Bremen: Veranstalter ist die Deutsche Rentenversicherung Bund und die Deutsche Rentenversicherung Oldenburg-Bremen in Zusammenarbeit mit der Deutschen Gesellschaft für Rehabilitationswissenschaften e.V.

3. Veröffentlichungen

- Brühmann et al. (2023): [Auswirkungen der komplexen Modellintervention CoCare auf die medizinische Versorgung in deutschen Pflegeheimen: eine Übersicht über die Ergebnis- und Prozessevaluation](#)
- Bundesministerium für Arbeit und Soziales (2023): [Sozialbudget 2022](#)
- Bundesweite Arbeitsgemeinschaft der psychosozialen Zentren für Flüchtlinge und Folteropfer (2023): [Flucht & Gewalt: Psychosozialer Versorgungsbericht Deutschland 2023](#)
- Charité-Universitätsmedizin Berlin (2023): [Abschlussbericht „MiG BaWü - Migration und Gesundheitsversorgung Baden-Württemberg“](#)
- Deutsche Rentenversicherung Bund (2023): [Handreichung zu Umsetzungsmöglichkeiten diversitätssensibler Versorgung in der Rehabilitation](#)
- GKV-Spitzenverband u.a. (2023): [Zweiter Präventionsbericht nach § 20d Abs. 4 SGB V](#)
- Goldkuhle et al. (2023): [Meta-epidemiological review identified variable reporting and handling of time-to-event analyses in publications of trials included in meta-analyses of systematic reviews](#)
- Kaiser et al. (2023): [Können die Maßnahmen der komplexen Modellintervention CoCare die Zusammenarbeit von Pflegekräften und Ärzt*innen in Pflegeheimen verbessern? Ergebnisse einer kontrollierten Studie mit Prä-Post-Messung](#)
- King-Kallimanis et al. (2023): [Perspectives on Patient-Reported Outcome Data After Treatment Discontinuation in Cancer Clinical Trials](#)
- Panteli et al. (2023): [Health and Care Data: Approaches to data linkage for evidence-informed policy](#)
- Robert Koch-Institut (2023): [Gesundheitliche Lage der Frauen in Deutschland – wichtige Fakten auf einen Blick](#)
- Sagan et al. (2023): [Assessing resilience of a health system is difficult but necessary to prepare for the next crisis](#)
- Quitmann et al. (2023): [Climate-sensitive health counselling: a scoping review and conceptual framework](#)
- Wissenschaftsrat (2023): [Empfehlungen zur Weiterentwicklung der Geschlechterforschung in Deutschland](#)

4. Internetportale und Apps

- www.forschen-fuer-gesundheit.de: Das Deutsche Forschungsdatenportal für Gesundheit wird herausgegeben von der **TMF**. Das Portal ist ein zentraler Anlaufpunkt für Wissenschaftler*innen, die ein Forschungsprojekt mit Routinedaten der deutschen Universitätsmedizin und weiteren angeschlossenen Standorten durchführen möchten. Im Rahmen der Medizininformatik-Initiative, gefördert vom BMBF, werden in den Datenintegrationszentren der angeschlossenen Standorte Patient*innendaten und Bioproben aus der Routineversorgung für die medizinische Forschung nutzbar gemacht und datenschutzgerecht bereitgestellt.

Herausgeber*innen:

Prof. Dr. Erik Farin-Glattacker und Susanne Schlett

Koordinierungsstelle Versorgungsforschung der Medizinischen Fakultät der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg

Sektion Versorgungsforschung und Rehabilitationsforschung am Institut für Medizinische Biometrie und Statistik des

Universitätsklinikums Freiburg

Hugstetter Str. 49

79106 Freiburg

An- und Abmeldung: Gerne können Sie den Newsletter direkt [abonnieren](#). Falls Sie unseren Newsletter nicht mehr erhalten wollen, können Sie sich jederzeit [abmelden](#).